

MT-Biomethan

Membranen trennen Gase

[23.12.2011] Das Unternehmen MT-Biomethan plant den Bau einer Gasaufbereitungsanlage mit Membrantechnologie. Damit kann Biogas auf Erdgasqualität gebracht und ins Gasnetz eingespeist werden.

Der niedersächsische Anlagenbauspezialist MT-Biomethan arbeitet an einem stromgeführten Aufbereitungsverfahren für Biogas. Zum Einsatz kommen soll die Technologie der membranbasierten Gaspermeation. Dabei werden unterschiedliche Durchlässigkeiten von Gasen durch Membranen genutzt. Bei diesem Verfahren wird das Biogas technisch effizient und mit geringem Energieaufwand getrocknet und entschwefelt. Das Kohlendioxid wird mittels der Membrane abgetrennt. Auf diese Weise erreicht das Biogas die Qualität von Erdgas und kann in das Erdgasnetz eingespeist werden. Wie das Unternehmen mitteilt, sollen die Membranmodule im Jahr 2012 in die MT-Technologie integriert werden und damit das Produktportfolio von MT-Biomethan erweitern. Der Bau einer Gasaufbereitungsanlage sei in Planung, stehe allerdings noch unter dem Vorbehalt der Bewilligung von öffentlichen Fördermitteln.

(al)

Stichwörter: Bioenergie, MT-Biomethan, Biogas, Biomethan, Gasaufbereitung